

SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Esslingen

c/o Pulverwiesen 11 • 73726 Esslingen a. N.

PRESSEMITTEILUNG

Esslingen, den 31.05.2021

ÖPNV im Landkreis soll zuverlässiger, barriereärmer und umweltfreundlicher werden

SPD-Kreistagsfraktion veranstaltet Online-Mobilitätsforum zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans

(PM) Beim Onlineforum der SPD-Kreistagsfraktion zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Landkreis Esslingen brachten 25 Teilnehmer*innen ihre kreisweiten Wünsche und Forderungen zur Verbesserung des Nahverkehrs ein. Für die SPD-Kreistagsfraktion ist es selbstverständlich interessierte Bürger*innen vor der Abgabe der Fraktionsstellungnahme anzuhören und einzubinden. "Ähnliches hatten wir uns für kreisweite Aspekte, nicht nur für den lokalen Verlauf einzelner Linien und Haltestellen, auch von Seiten der Verwaltung gewünscht - leider blieb dieser Wunsch unerhört", macht SPD-Fraktionsvorsitzender Michael Medla sein Unbehagen über das fehlende Aufgreifen der Anregung deutlich. Inhaltlich wurde in der Diskussion, an der auch Esslingens Finanzbürgermeister Ingo Rust teilnahm, der Wunsch nach einer höheren Zuverlässigkeit, Barrierefreiheit und Umweltfreundlichkeit deutlich.

In den vergangenen Jahren seien vielfache Beschwerden über eine mangelnde Zuverlässigkeit und fehlende Ortskenntnis, fragwürdige Arbeitssituationen für Busfahrer*innen ebenso wie ein verbesserungswürdiger Service und Ausstattung der Busse an die Kreisrät*innen herangetragen worden. Ein Teil der Problematik liege nach Auffassung einer Teilnehmerin auch darin begründet, dass es sich hierbei nicht um ortsansässige Firmen und Personal aus der Region handele. Die SPD-Kreistagsfraktion pocht daher stärker auf die Einhaltung der Tarif- und Sozialstandards. Leider lasse das Vergaberecht andere diskutierte Schritte, wie eine Pflicht zum Unterhalt eines lokalen Pausenplatzes für die Unternehmen nicht zu. "Wir sind überzeugt, dass lokal verwurzelte Firmen, die gute Rahmenbedingungen für Busfahrer*innen bieten, zuverlässiger sind. Dafür müssen die gesetzten Standards stärker kontrolliert werden und die Vorgaben stärker sanktioniert werden", bekräftigt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion Bürgermeister Steffen Weigel. Selbiges müsse auch für die weiteren Vorgaben für die Ausstattung der Fahrzeuge und den vereinbarten Kundenservice gelten.

Daneben sieht die SPD-Kreistagsfraktion auch bei der Umsetzung der Barrierefreiheit noch Luft nach oben. "Der ÖPNV muss für alle zugänglich sein. Dafür müssen die bestehenden Barrieren an den Haltestellen rasch abgebaut werden.", fordert SPD-Fraktionsvorsitzender Michael Medla mehr Nachdruck von Seiten des Landkreises als dies bisher erfolge. Mehr Druck wünsche sich die Fraktion auch bei der Umsetzung der Angebotsverbesserungen. "Wir wollen den Nahverkehr stärken. Dafür müssen aber identifizierte Verbesserungen nicht im Extremfall mit einer Neuausschreibung 2029 finanziert und umgesetzt werden. Wir setzen uns für eine sofortige Umsetzung dieser Maßnahmen ein.", formuliert der Nürtinger Stadt- und Kreisrat Michael Medla das Anliegen der SPD im Kreistag.

Nicht zuletzt sei die Einhaltung der europäischen Umweltkriterien, der sog. Clean Vehicles Directive, im Entwurf viel zu unkonkret umgesetzt. "Wir fordern klare Quotenvorgaben und Linienbündel, die ausschließlich oder überwiegend mit alternativen Antriebsarten ausgeschrieben werden, um den öffentlichen Nahverkehr auch tatsächlich klimaneutral werden lassen zu können", macht SPD-Sprecher Steffen Weigel deutlich.

Fraktionsvorsitzender Michael Medla dankte den Teilnehmer*innen für die Diskussion sowie viele Anregungen und sicherte die Einbeziehung der vielen genannten Aspekte in der Stellungnahme der SPD-Kreistagsfraktion zu.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Michael Medla, Fraktionsvorsitzender (T 0178/9232552 – E-Mail info@michaelmedla.de)

Steffen Weigel, Sprecher im Verwaltungs- und Finanzausschuss (bmweigel@wendlingen.de)

Weitere Informationen unter www.spd-es.de